

DEKRET  
**PRESBYTERORUM ORDINIS**  
ÜBER DIENST UND LEBEN DER PRIESTER

**II. KAPITEL**

**DER PRIESTERLICHE DIENST**

**III. Die Verteilung der Priester und der Priesternachwuchs**

11. Als ersten muß es darum den Priestern sehr am Herzen liegen, durch ihren Dienst am Wort und das Zeugnis ihres eigenen Lebens, das den Geist des Dienens und die wahre österliche Freude offenbar macht, den Gläubigen die Erhabenheit und Notwendigkeit des Priestertums vor Augen stellen. Jüngeren und Älteren, die sie nach sorgfältiger Beurteilung für ein solches Amt für geeignet halten, sollten sie, ohne Sorgen und Mühen zu scheuen, helfen, daß sie sich recht vorbereiten und - bei Wahrung ihrer vollen inneren und äußeren Freiheit - einmal vom Bischof gerufen werden können. Dafür ist eine sorgfältige und kluge geistliche Führung von größtem Nutzen.

Die Eltern, Lehrer und alle, die in irgendeiner Weise an der Unterweisung der Jugend und der jungen Männer beteiligt sind, sollen diese so erziehen, daß sie die Sorge des Herrn für seine Herde erkennen, die Erfordernisse der Kirche erwägen und bereit sind, wenn der Herr ruft, mit dem Propheten hochherzig zu antworten: "Hier bin ich, sende mich" (*Jes 6,8*). Doch darf man von diesem Ruf des Herrn durchaus nicht erwarten, daß er auf außerordentliche Weise den zukünftigen Priestern zu Ohren gelangt. Er ist vielmehr aus Zeichen zu ersehen und zu beurteilen, durch die auch sonst der Wille Gottes einsichtigen Christen im täglichen Leben kund wird; diese Zeichen müssen die Priester aufmerksam beachten (66).

Ihnen allen werden die diözesanen und nationalen Werke für Priesterberufe sehr nahegelegt (67). In Predigten, Katechesen und Zeitschriften müssen eindrücklich die Erfordernisse der Orts- und Gesamtkirche dargelegt sowie Sinn und besondere Stellung des Priesteramtes in helles Licht gerückt werden. Im Priesteramt sind ja mit großen Lasten auch große Freuden verbunden, und in ihm kann vor allem, wie die Väter lehren, Christus das höchste Zeugnis der Liebe gegeben werden (68).



*Pfarrblatt der Basilika Birnau*

*mit den Gemeinden*

*Weisendorf und Nußdorf*



## Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

<b>Sonntag, 14. Febr.</b>	<b>6. Sonntag im Jahreskreis</b> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
<b>Montag, 15. Febr.</b>	<b>Montag der 6. Woche im Jahreskreis</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Dienstag, 16. Febr.</b>	<b>Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis</b> 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
<b>Mittwoch, 17. Febr.</b>	<b>ASCHERMITTWOCH</b> <b>Fast- und Abstinenztag</b> 8.00 Heilige Messe Segnung und Auflegung der Asche
<b>Donnerstag, 18. Febr.</b>	<b>Donnerstag nach Aschermittwoch</b> 8.00 Heilige Messe 18.00 Anbetung
<b>Freitag, 19. Febr.</b>	<b>Freitag nach Aschermittwoch</b> 8.00 Heilige Messe
<b>Samstag, 20. Febr.</b>	<b>Samstag nach Aschermittwoch</b> 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
<b>Sonntag, 21. Febr.</b>	<b>ERSTER FASTENSONNTAG</b> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Für die Gottesdienste an Sonn- u. Feiertagen wird um Anmeldung gebeten, bis spätestens Freitag 12.00 Uhr, Tel. 07556/9203-0 oder [info@birnau.de](mailto:info@birnau.de)  
9/21

## Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

<b>Samstag, 27. Februar</b>	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 2. Fastensonntag
<b>Freitag, 5. März</b>	15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
<b>Samstag, 13. März</b>	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 4. Fastensonntag

Teilnahme an der Hl. Messe nur nach vorheriger Anmeldung  
Frau Annette Blepp, Tel. 07551/8313356

## Kapelle St. Andreas in Deisendorf

<b>Samstag, 20. Februar</b>	17.00 Vorabendmesse 1. Fastensonntag
<b>Samstag, 6. März</b>	17.00 Vorabendmesse 3. Fastensonntag

Aufgrund der begrenzten Plätze wird um Anmeldung bei einer der Mesnerinnen gebeten. Montag bis Freitagabend ab 18.00 Uhr oder Samstag bis 16.00 Uhr

Anita Brodmann, Tel. 07551/60819  
Alexandra Brodmann, Tel. 07551/63561  
Uschi Heggelbacher, Tel. 07551/68141

**Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang**

**Pfarrbüro: Tel.-Nr. 07556/9203-78**